



Press Release

Wien, 3. November 2022

MM veröffentlicht Ergebnisse zum 3. Quartal 2022

- Solide Performance auch im 3. Quartal
- Wachstumsstrategie für Packaging umgesetzt
- Absicherung der Profitabilität - Priorität in einer sich verlangsamenden Gesamtwirtschaft

KONZERNKENNZAHLEN – IFRS

konsolidiert, in Mio. EUR, nach IFRS	Q1-3/2022	Q1-3/2021	+/-
Umsatzerlöse	3.450,4	2.107,1	+63,7 %
EBITDA	591,2	283,0	+109,0 %
EBITDA Margin (in %)	17,1 %	13,4 %	+371 bp
Betriebliches Ergebnis	452,2	177,2	+155,2 %
Operating Margin (in %)	13,1 %	8,4 %	+470 bp
Return on Capital Employed (in %)	18,7 %	12,7 %	+604 bp
Ergebnis vor Steuern	416,8	162,4	+156,7 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(101,6)	(34,0)	
Periodenüberschuss	315,2	128,4	+145,4 %
in % Umsatzerlöse	9,1 %	6,1 %	
Gewinn je Aktie (in EUR)	15,67	6,37	
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	255,7	165,8	+54,2 %
Mitarbeiter	13.070	12.492 ¹⁾	
Investitionen (CAPEX)	252,1	181,9	
Abschreibungen ²⁾	139,0	105,8	

¹⁾ zum 31. Dezember 2021

²⁾ inkl. Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Peter Oswald, MM CEO: „Die MM Gruppe verzeichnete in den ersten drei Quartalen ein organisches Wachstum bei Packaging von nahezu 6 %. Dies zeigt, dass die Nachfrage nach unseren natürlichen, recycelbaren Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen ungebrochen hoch ist und die Kunden unsere Investitionen in wettbewerbsfähige Standorte, Innovation und Nachhaltigkeit schätzen.“

Die Anfang Oktober abgeschlossene Akquisition von Essentra Packaging ist ein weiterer Meilenstein in der Transformation von MM während der letzten beiden Jahre, mit dem Fokus auf wertsteigernde Akquisitionen und gezieltem organischem Wachstum verbunden mit hohem Augenmerk auf Produktivitätsverbesserung. Diese Akquisition positioniert MM als globalen Player im Bereich der pharmazeutischen Sekundärverpackung und trägt zu mehr Resilienz und Wachstum im gesamten Unternehmen bei.

Die Performance im 3. Quartal blieb stark, wenn auch unter dem außergewöhnlich hohen Niveau des 2. Quartals, wodurch in einem sehr herausfordernden Kosten- und Geschäftsumfeld ein deutlicher Anstieg im Ergebnis der ersten drei Quartale 2022 möglich war.

Die drastische Kosteninflation konnten wir durch Preisanpassungen, Kostenkontrolle und Effizienzsteigerungen weiterhin abfedern. Darüber hinaus hatte die Einbeziehung der Anfang August 2021 erworbenen Karton- und Papierwerke MM Kwidzyn und MM Kotkamills besonderen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Während Packaging einen anhaltend soliden Auftragseingang verzeichnete, reduzierte sich der Auftragsstand von Board & Paper im 3. Quartal infolge der gut bevorrateten Supply Chain erheblich auf das Niveau vor der Pandemie. Dies erforderte selektive temporäre Stillstände neben den Umbauarbeiten für die Produktion von mehr Absorbex® aus MM Kotkamills. Trotz wiederkehrender Engpässe auf unseren Beschaffungsmärkten ist es uns gelungen, die Versorgung unserer Kunden aufrechtzuerhalten.

Für das 4. Quartal erwarten wir Einflüsse aus notwendigen Anpassungsmaßnahmen sowie weiteren selektiven temporären Stillständen in der Board & Paper Division. Obwohl für die Gesamtwirtschaft von einem Rezessionsszenario ausgegangen werden muss, ist in den meisten unserer Geschäftsbereiche mit einer eher robusten Entwicklung trotz weiterem Lagerabbau in der Supply Chain zu rechnen. In dem sich aktuell rasch verändernden Umfeld bleibt die Absicherung der Profitabilität unsere oberste Priorität.“

ERGEBNISRECHNUNG

Die Ergebnisrechnung der ersten drei Quartale ist vor allem durch die Einbeziehung der Karton- und Papierwerke MM Kwidzyn und MM Kotkamills, welche Anfang August 2021 erworben wurden, geprägt.

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns beliefen sich auf 3.450,4 Mio. EUR und lagen damit um 1.343,3 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (Q1-3 2021: 2.107,1 Mio. EUR). Diese Zunahme ist überwiegend auf die Akquisitionen des Vorjahres sowie auf die Weitergabe von Kostensteigerungen über höhere Preise zurückzuführen.

Mit 452,2 Mio. EUR wurde ein betriebliches Ergebnis um 275,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert erzielt (Q1-3 2021: 177,2 Mio. EUR). Der deutliche Anstieg resultiert insbesondere aus der Division MM Board & Paper. Die Operating Margin des Konzerns erhöhte sich somit auf 13,1 % (Q1-3 2021: 8,4 %).

Finanzerträge beliefen sich auf 3,1 Mio. EUR (Q1-3 2021: 1,9 Mio. EUR). Der Anstieg der Finanzaufwendungen von -16,8 Mio. EUR auf -23,3 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf die Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen im Vorjahr zur Finanzierung der Akquisitionen und organischer Wachstumsprojekte zurückzuführen. Das „Sonstige Finanzergebnis – netto“ veränderte sich vorwiegend fremdwährungsbedingt von 0,1 Mio. EUR auf -15,2 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Steuern lag demnach mit 416,8 Mio. EUR um 254,4 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (Q1-3 2021: 162,4 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 101,6 Mio. EUR (Q1-3 2021: 34,0 Mio. EUR), woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 24,4 % (Q1-3 2021: 20,9 %) ermittelt.

Der Periodenüberschuss erhöhte sich um 186,8 Mio. EUR auf 315,2 Mio. EUR nach 128,4 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres.

VERLAUF DES 3. QUARTALS

Im Zuge nach wie vor guter Nachfrage über weite Strecken des Quartals und nur selektiv notwendiger Stillstände bei Board & Paper zum Quartalsende sowie weiterer Preiserhöhungen zur Kompensation der andauernden starken Kosteninflation lagen die konsolidierten Umsatzerlöse mit 1.231,9 Mio. EUR über dem Wert des Vorquartals (1.158,1 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahresniveau (Q3 2021: 817,5 Mio. EUR) resultiert überwiegend aus der Einbeziehung von MM Kotkamills und MM Kwidzyn sowie notwendigen Preisanpassungen.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns lag mit 167,2 Mio. EUR unter dem 2. Quartal 2022 (173,9 Mio. EUR) aber über dem Wert des 3. Quartals des Vorjahres (85,1 Mio. EUR). Letzteres war vor allem durch den Ertrag aus dem Verkauf der Werke Eerbeek und Baiersbronn in Höhe von 50,1 Mio. EUR sowie Einmalaufwendungen aus der Akquisition der Werke Kwidzyn und Kotkamills in Höhe von 31,9 Mio. EUR geprägt. Die Operating Margin belief sich auf 13,6 % (Q2 2022: 15,0 %; Q3 2021: 10,4 %). Der Periodenüberschuss erreichte 109,4 Mio. EUR (Q2 2022: 126,3 Mio. EUR; Q3 2021: 66,2 Mio. EUR).

Die Kapazitätsauslastung der Division MM Board & Paper lag im 3. Quartal mit 91 % vor allem aufgrund geplanter Wartungsstillstände sowie selektiver marktbedingter Abstellungen unter dem Vorquartal (Q2 2022: 99 %; Q3 2021: 95 %). Die Operating Margin betrug 15,6 % (Q2 2022: 18,1 %; Q3 2021: 9,5 %).

In der Division Packaging war das 3. Quartal insbesondere durch Mengensteigerungen und umgesetzte Kostenweitergaben gekennzeichnet. Zudem waren die Akquisitionsnebenkosten für den Kauf von Essentra Packaging als Einmaleffekt zu verbuchen. Die Operating Margin belief sich auf 9,2 % (Q2 2022: 8,4 %; Q3 2021: 10,4 %).

AUSBLICK

Vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden Rezession erwarten wir weiterhin selektive Stillstände vor allem bei Board & Paper infolge anhaltenden Lagerabbaus. Demgegenüber sind unsere Endmärkte jedoch resilient und nicht zyklisch, da sie sich auf Produkte des täglichen Bedarfs konzentrieren.

In dem sich aktuell schnell verändernden Umfeld ist die Absicherung der Profitabilität oberste Priorität. Darüber hinaus verfolgen wir notwendige strukturelle Anpassungsmaßnahmen für mehr Effizienz, Nachhaltigkeit und Innovation konsequent weiter. Im 4. Quartal liegt ein besonderer Fokus auf der geplanten Reorganisation der Produktion im slowenischen Werk MM Kolicvevo, mit der Zielsetzung die Produktion von der kleinen Kartonmaschine 2 auf die große und hochmoderne Kartonmaschine 3 zu konzentrieren, welche durch bedeutende laufende Investitionen gestärkt wird. Bei der Akquisition von Essentra Packaging werden dem positiven Beitrag aus dem laufenden Ergebnis Einmalaufwendungen aus der Erstkonsolidierung gegenüberstehen.

Wie bereits indiziert, werden die Investitionen der Gruppe auch in 2023 auf hohem Niveau bleiben, um Energieverbräuche zu senken, Qualität zu verbessern und die Produktion zu erhöhen. Bei Board & Paper sind sämtliche Maschinenumbauten als integraler Bestandteil der laufenden Großinvestitionen in Frohnleiten in Österreich, Neuss in Deutschland und Kolicvevo in Slowenien nun für 2023 geplant. Bei Packaging hat die Post-Merger-Integration von Essentra Packaging oberste Priorität, während sich die großen Investitionen auf Erweiterungen für weitere Spezialisierungen in Polen und Frankreich konzentrieren werden. Die angestrebten Verbesserungen, Optimierungen des Produktportfolios sowie expansiven Effekte werden ab 2024 schrittweise wirksam. Mit Blick auf die Zukunft wollen wir den Anteil erneuerbarer Energien erhöhen und weiter wachsen, um die steigende Nachfrage nach innovativen, nachhaltigen faserbasierten Verpackungen zu beliefern. Auch wenn sich 2023 als ein schwieriges Jahr abzeichnet, sind wir gut aufgestellt, um unser Geschäft weiter zu entwickeln.

ENTWICKLUNG IN DEN DIVISIONEN

MM BOARD & PAPER

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1-3/2022	Q1-3/2021	+/-
Umsatzerlöse¹⁾	2.129,5	991,4	+114,8 %
EBITDA	396,4	124,6	+218,1 %
Betriebliches Ergebnis	318,2	74,3	+328,3 %
Operating Margin (in %)	14,9 %	7,5 %	+745 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	227,0	39,0	+481,0 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.895	1.421	+33,3 %
<i>Karton</i>	1.430	1.327	+7,8 %
<i>Kraftpapiere</i>	179	31	+484,8 %
<i>Ungestrichene Feinpapiere</i>	286	63	+351,8 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.941	1.391	+39,5 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Generell waren die Märkte bis Ende der Sommermonate durch hohe Nachfrage und gute Ordertätigkeit gekennzeichnet. Zum Ende des 3. Quartals ging jedoch der Auftragsstand infolge der Reduktion hoher Marktlagerbestände und besserer Versorgung in der Supply Chain deutlich auf das Vor-Pandemie-Niveau zurück. Der durchschnittliche Auftragsstand der Division belief sich auf 279.000 Tonnen (Q1-3 2021: 354.000 Tonnen). Trotz selektiver investitions- und marktbedingter Maschinenabstellungen im 3. Quartal waren die Kapazitäten der Division in den ersten drei Quartalen mit 97 % wie im Vorjahr nahezu voll ausgelastet (Q1-3 2021: 97 %).

Die bis in das 3. Quartal anhaltende starke Kosteninflation, insbesondere bei Energie und Rohstoffen, konnte über zeitnahe Preisanpassungen zur Absicherung von Lieferfähigkeit, Qualität und der laufenden Investitionstätigkeit kompensiert werden. Trotz Engpässen im Einkauf und der gesamten Supply Chain über weite Strecken des bisherigen Jahresverlaufes blieb die Versorgung der Kunden durch hohe Flexibilität und alternative Beschaffung sichergestellt. Seit September hat sich die Verfügbarkeit insbesondere bei Altpapier, Zellstoff sowie Chemikalien verbessert, wodurch unsere Werke aktuell eine gute Versorgungssituation verzeichnen und die Inputpreisspitzen der vergangenen Monate verlassen wurden. Das Risiko einer möglichen Gasrationierung, von der alle Karton- und Papierfabriken mit Ausnahme von MM Kwidzyn betroffen wären, wurde durch den Aufbau von Kartonvorräten, angemietete Gasspeicher in Österreich und Investitionen in alternative Ölbefuerung in Finnland abgemildert.

Bei den laufenden Großinvestitionen in den Werken Frohnleiten, Neuss und Kolicveo mit Fokus auf Effizienzsteigerungen, erhöhte Nachhaltigkeit und Mehrmenge sind nun alle Maschinenumbauten für 2023 vorgesehen. Im Werk Kolicveo soll zudem die Produktion auf die hochmoderne und größere Kartonmaschine 3 konzentriert werden, da eine wirtschaftliche Fortführung der Produktion auf der kleineren Kartonmaschine 2 nicht möglich ist. Die Integration von MM Kwidzyn und MM Kotkamills, die vor einem Jahr erworben wurden, ist gut verlaufen.

Die Umsatzerlöse verzeichneten akquisitions- und preisbedingt einen Anstieg auf 2.129,5 Mio. EUR und lagen damit um 1.138,1 Mio. EUR über dem Vergleichswert (Q1-3 2021: 991,4 Mio. EUR). Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich demnach auf 318,2 Mio. EUR (Q1-3 2021: 74,3 Mio. EUR). Im Vorjahr waren positive Einmaleffekte aus den Veränderungen im Konsolidierungskreis enthalten. Die Operating Margin erreichte 14,9 % (Q1-3 2021: 7,5 %). Die produzierte Menge lag mit 1.941.000 Tonnen vor allem akquisitionsbedingt über dem Vorjahreswert (Q1-3 2021: 1.391.000 Tonnen).

MM PACKAGING

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1-3/2022	Q1-3/2021	+/-
Umsatzerlöse¹⁾	1.510,2	1.209,6	+24,8 %
EBITDA	194,8	158,4	+23,0 %
Betriebliches Ergebnis	134,0	102,9	+30,2 %
Operating Margin (in %)	8,9 %	8,5 %	+37 bp
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	28,7	126,8	-77,4 %
Produzierte Menge (in Millionen m ²)	2.928	2.736	+7,0 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2022 über alle Geschäftsbereiche gute Nachfrage und einen Auftragseingang auf hohem Niveau. Vor diesem Hintergrund gelang eine erfreuliche Mengensteigerung, zu welcher auch die jüngst erfolgreich abgeschlossenen Investitionen zur Kapazitätserweiterung beitrugen. Die drastischen Kostenerhöhungen seit Jahresbeginn vor allem bei Karton, Papier, Energie und Transport konnten sukzessive weitergegeben werden. Dazu wurden die Zyklen für Verkaufspreisanpassungen deutlich reduziert, mit der Zielsetzung, die Lieferfähigkeit durch eine strikte Margenpolitik aufrecht zu erhalten. Dies ist auch nachhaltig gelungen. In puncto Sicherung der Materialversorgung hat die integrierte Aufstellung von MM in 2022 zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Aufbau einer globalen Position im Bereich Healthcare & Pharma

Mit den Akquisitionen von Essentra Packaging und Eson Pac hat MM Packaging seine Position im Markt Healthcare & Pharma auf einen globalen Footprint mit Schwerpunkten in Europa und Nordamerika ausgeweitet*. Das hoch synergetische Kundenportfolio, darunter die weltweiten Top Pharmaunternehmen, das erweiterte Produktportfolio, insbesondere bei Beipackzetteln und Etiketten, sowie die operativen Synergien sollen das Wachstum bei Menge und Ertrag in den nächsten Jahren beschleunigen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich sowohl preis- als auch mengenbedingt um 24,8 % bzw. 300,6 Mio. EUR auf 1.510,2 Mio. EUR (Q1-3 2021: 1.209,6 Mio. EUR). Das betriebliche Ergebnis stieg auf 134,0 Mio. EUR (Q1-3 2021: 102,9 Mio. EUR), wobei im Vorjahr restrukturierungsbedingte Einmalaufwendungen zu verbuchen waren. Die Operating Margin belief sich somit auf 8,9 % (Q1-3 2021: 8,5 %).

Die produzierte Menge erhöhte sich um 7,0 % auf 2.928 Millionen m² (Q1-3 2021: 2.736 Millionen m²), wovon ca. 1 %-Punkt auf die Akquisition Eson Pac entfällt. Die Investitionen in den Ausbau der Standorte MM Neupack, Österreich, MM Packaging Romania sowie MM Packaging UK konnten in den ersten neun Monaten erfolgreich abgeschlossen werden. In Hinblick auf das Packaging Exposure in Russland werden weiter alle Optionen geprüft.

* Eson Pac wird seit April 2022 in den Konsolidierungskreis miteinbezogen; das Closing von Essentra Packaging fand Anfang Oktober 2022 statt

QUARTALSÜBERSICHT

MM KONZERN

konsolidiert, in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2021	Q2/2021	Q3/2021	Q4/2021	Q1/2022	Q2/2022	Q3/2022
Umsatzerlöse	641,3	648,3	817,5	962,6	1.060,4	1.158,1	1.231,9
EBITDA	92,7	62,8	127,5	138,0	155,0	220,8	215,4
EBITDA Margin (in %)	14,5 %	9,7 %	15,6 %	14,3 %	14,6 %	19,1 %	17,5 %
Betriebliches Ergebnis	61,2	30,9	85,1	92,4	111,1	173,9	167,2
Operating Margin (in %)	9,6 %	4,8 %	10,4 %	9,6 %	10,5 %	15,0 %	13,6 %
Ergebnis vor Steuern	58,6	24,3	79,5	82,1	103,6	166,6	146,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14,7)	(6,0)	(13,3)	(19,8)	(24,1)	(40,3)	(37,2)
Periodenüberschuss	43,9	18,3	66,2	62,3	79,5	126,3	109,4
in % Umsatzerlöse	6,8 %	2,8 %	8,1 %	6,5 %	7,5 %	10,9 %	8,9 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	2,18	0,89	3,30	3,09	3,95	6,29	5,43
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	77,8	34,5	53,5	104,0	49,3	89,0	117,4

DIVISIONEN

MM BOARD & PAPER

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2021	Q2/2021	Q3/2021	Q4/2021	Q1/2022	Q2/2022	Q3/2022
Umsatzerlöse¹⁾	271,4	285,2	434,8	569,7	656,3	725,9	747,3
EBITDA	33,0	26,5	65,1	60,6	95,7	157,8	142,9
Betriebliches Ergebnis	19,8	13,2	41,3	33,4	70,1	131,6	116,5
Operating Margin (in %)	7,3 %	4,6 %	9,5 %	5,9 %	10,7 %	18,1 %	15,6 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	14,3	2,4	22,3	69,7	18,5	83,6	124,9
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	432	422	567	671	657	623	615
<i>Karton</i>	432	422	473	507	494	467	469
<i>Kraftpapiere</i>	n.a.	n.a.	31	62	64	64	51
<i>Ungestrichene Feinpapiere</i>	n.a.	n.a.	63	102	99	92	95
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	410	421	560	678	659	671	611

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM PACKAGING

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2021	Q2/2021	Q3/2021	Q4/2021	Q1/2022	Q2/2022	Q3/2022
Umsatzerlöse¹⁾	399,3	392,1	418,2	432,0	454,9	502,4	552,9
EBITDA	59,7	36,3	62,4	77,4	59,3	63,0	72,5
Betriebliches Ergebnis	41,4	17,7	43,8	59,0	41,0	42,3	50,7
Operating Margin (in %)	10,4 %	4,5 %	10,4 %	13,7 %	9,0 %	8,4 %	9,2 %
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	63,5	32,1	31,2	34,3	30,8	5,4	(7,5)
Produzierte Menge (in Millionen m ²)	910	898	928	936	959	954	1.015

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Den Bericht zum 3. Quartal 2022 sowie den CEO Audio-Q&A-Webcast finden Sie auf unserer Website unter: <https://www.mm.group>.

Nächster Termin:

14. März 2023 Jahresergebnis 2022

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck, Investor Relations, Mayr-Melnhof Karton AG,

Brahmsplatz 6, A-1040 Wien

Tel.: +43 1 501 36-91180, E-Mail: investor.relations@mm.group, Website: <https://www.mm.group>